



Stadtgeschichten

Lieber Peter,

Zwinkersmiley.

deine grauenvolle Impertinenz habe ich ja wohl schon durch die Bitte ums "immer feste drauf" provoziert. Also schlucke ich mein Sodbrennen mal runter und setze mich - oh Schreck - mit Kritik! auseinander! Zwinkersmiley.

Das ist natürlich ein Scherz und ich gebe dir nicht nur in Teilen Recht. Wahrscheinlich ist das die nächste Stufe, eine ähnliche Dichte in einem 20.000 Zeichen Text zu erreichen, sozusagen next Level shit. Die dritte dann, Dichte und Leichtigkeit in 10.000 Zeichen zu komprimieren. Oft sitze ich vor einem fertigen Text und möchte ihn gern auseinanderziehen, zentrifugieren oder in Reihen anordnen, bevor sich der ganze gedankliche Hintergrund für mich schließt. Das hat mit Perfektionismus nicht mehr viel zu tun, sondern ist schon eher Frustarbeit an den eigenen Grenzen. Ich bin schlussendlich schon recht zufrieden und kann dir gar nicht genug für deine Worte danken. Ich habe auch nicht wirklich einschätzen können, ob der Text überhaupt irgendwie ankommt.

Zwar schreibe ich gerade ganz andere Texte, aber werde auch wieder zu den Stadtgeschichten zurückkehren. Vielleicht schaffe ich es dann, etwas landläufiger ins Szenario zu springen und mal die ein oder andere Pointe zu landen, anstatt sie im Jetski zu streifen.

Entschuldige den Alkoholikerhumor am Anfang.

Danke Mol, ich treffe die Verlegenden am Sonntag und trink n Bier mit denen, das wird bestimmt lustig!:))

Habt ein grandioses Wochenende.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).